

Jahresbericht zum 30. September 2023. 1822-Struktur

Ein Investmentfonds mit Teilfonds gemäß Teil II des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (AIF).

Verwaltungsgesellschaft: Deka International S.A.

Bericht des Vorstands.

30. September 2023

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Umbrellafonds 1822-Struktur bestehend aus den vier Teilfonds 1822-Struktur Ertrag Plus, 1822-Struktur Wachstum, 1822-Struktur Chance und 1822-Struktur Chance Plus für den Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023.

Befürchtungen vor Versorgungsengpässen im europäischen Energiesektor dämpften im Herbst 2022 die Börsenstimmung in Europa, diese nahmen allerdings angesichts eines milden Winters im Verlauf spürbar ab. Damit sank auch der Einfluss des russischen Angriffskriegs auf die Kapitalmarktentwicklung. Die rigide Null-Covid-Politik in China führte in den ersten Monaten noch zu deutlichen Beeinträchtigungen im globalen Handel, die sich nach dem Paradigmenwechsel in der Corona-Politik im Dezember sukzessive reduzierten. In Deutschland und dem Euroraum hat sich die Konjunktur dennoch merklich abgekühlt, was sowohl die BIP-Entwicklung als auch das Geschäftsklima der Unternehmen und die Einkaufsmanagerdaten dokumentierten. Wesentlicher Faktor war hierbei die Geldpolitik der führenden Notenbanken. Sehr robust präsentierte sich hingegen weiterhin das Wirtschaftswachstum in den USA.

In der Geld- und Fiskalpolitik stand im Berichtsjahr die Inflationsentwicklung im Fokus, was sowohl die US-Notenbank Federal Reserve als auch die Europäische Zentralbank zu weiteren restriktiven Schritten zwang. Während die Fed zum Stichtag bei einem Leitzinsintervall von 5,25 Prozent bis 5,50 Prozent angelangt war, erhöhte die EZB die Leitzinsen bis auf 4,50 Prozent. An den Rentenmärkten zogen die Renditen zunächst kräftig an, ehe eine Seitwärtstendenz einsetzte und erst im letzten Monat erneut deutliche Anstiege zu konstatieren waren. Im Betrachtungszeitraum erhöhte sich die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen auf 2,8 Prozent, laufzeitgleiche US-Treasuries lagen Ende September bei 4,6 Prozent.


Angesichts zahlreicher Belastungsfaktoren wiesen die internationalen Aktienindizes in der Betrachtungsperiode einige Schwankungen auf. Bis zum Sommer überwogen hierbei die positiven Vorzeichen, ehe zuletzt wieder belastende Faktoren zunahmen. Stark unter Druck stand anfangs der Euro, der vorübergehend unter die Parität zum US-Dollar auf ein 20-Jahrestief fiel, sich jedoch anschließend wieder erholte. Der Ölpreis zeigte ebenfalls eine hohe Volatilität und tendierte zuletzt bei 95,3 US-Dollar pro Barrel (Brent Future).

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka International S.A.
Der Vorstand



Holger Hildebrandt



Eugen Lehnertz

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	
1822-Struktur Ertrag Plus	5
1822-Struktur Wachstum	9
1822-Struktur Chance	13
1822-Struktur Chance Plus	17
Vermögensübersicht zum 30. September 2023	
1822-Struktur Ertrag Plus	20
Vermögensaufstellung zum 30. September 2023	
1822-Struktur Ertrag Plus	21
Anhang	
1822-Struktur Ertrag Plus	26
Vermögensübersicht zum 30. September 2023	
1822-Struktur Wachstum	30
Vermögensaufstellung zum 30. September 2023	
1822-Struktur Wachstum	31
Anhang	
1822-Struktur Wachstum	36
Vermögensübersicht zum 30. September 2023	
1822-Struktur Chance	40
Vermögensaufstellung zum 30. September 2023	
1822-Struktur Chance	41
Anhang	
1822-Struktur Chance	46
Vermögensübersicht zum 30. September 2023	
1822-Struktur Chance Plus	50
Vermögensaufstellung zum 30. September 2023	
1822-Struktur Chance Plus	51
Anhang	
1822-Struktur Chance Plus	55
Fondszusammensetzung	59
BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE	62
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	64

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Jahresbericht 01.10.2022 bis 30.09.2023

1822-Struktur Ertrag Plus

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel dieses Teilfonds 1822-Struktur Ertrag Plus ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um dies zu erreichen, investiert der Teilfonds in Wertpapiere und Investmentanteile (Zielfonds), wobei der Anteil der Investmentanteile mindestens 51 Prozent betragen muss. Die Investitionen in globale Aktien und Aktienfonds können bis zu 40 Prozent, in Rentenfonds bis zu 100 Prozent, in übrige Fonds (z.B. Mischfonds) bis zu 30 Prozent und in Geldmarktfonds bis zu 30 Prozent des Fondsvermögens betragen. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem neutralen Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren. Darüber hinaus sind Investitionen in Wertpapiere, Bankguthaben und Sonstige Anlageinstrumente zulässig.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z.B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds beauftragt.

Moderate Wertsteigerung

Im Berichtszeitraum rückte die Corona-Pandemie sowie der Ukraine-Krieg sukzessive in den Hintergrund des internationalen Finanzmarktgeschehens. Hohe Energie- und Rohstoffpreise als Folge von Sanktionsmaßnahmen sorgten zwar zeitweise noch für

Wichtige Kennzahlen

1822-Struktur Ertrag Plus

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	1,9%	-3,7%	-2,9%
ISIN	LU0151486320		
* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.			

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

1822-Struktur Ertrag Plus

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	468.765
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	395.471
Sonstige Wertpapiere und Fonds	91.579
Gesamt	955.815

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	866.854
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	450.859
Sonstige Wertpapiere und Fonds	211.461
Gesamt	1.529.174

Verunsicherung. Im weiteren Verlauf schwangen sich jedoch Inflation und die Geldpolitik der Notenbanken zu den dominierenden Themen an den Börsen auf.

Die Abkehr von der strikten Null-Covid-Politik in China mit damit verbundenen Lockdown-Maßnahmen belebte den globalen Handel, die chinesische Konjunktur blieb im weiteren Verlauf jedoch hinter den Erwartungen zurück. Im März führte die Schieflage mehrerer US-Banken sowie die Notübernahme der Schweizer Credit Suisse zu zeitweiligen Turbulenzen im Bankenbereich. Insgesamt aber konnten die Aktienmärkte bis in den Sommer merklich zulegen. Insbesondere die großen Technologiekonzerne wiesen deutliche Kurszuwächse auf. Mit der zunehmenden Erwartung einer nachlassenden Rezessionsgefahr konnte im dritten Quartal 2023 auch der Ölpreis stark profitieren, während die Aktienmärkte eine Verschnaufpause einlegten und den starken Anstieg der Vormonate korrigierten. Im Verlauf des Berichtszeitraums avancierte die Zinsentwicklung, v.a. bei den US-Staatsanleihen, zum dominanten Faktor für nahezu alle Anlageklassen.

Das Fondsmanagement hat den Investitionsgrad im Berichtszeitraum aktiv gesteuert. Je nach Marktlage oder Opportunität wurden die Engagements in den verschiedenen Anlagesegments gesteuert. Im Berichtsjahr wählte das Fondsmanagement einen überwiegend hohen Investitionsgrad. Per 30. September 2023 waren 96,9 Prozent des Fondsvermögens in Wertpapieren investiert. Durch den Einsatz von Derivaten erhöhte sich der

1822-Struktur Ertrag Plus

Netto-Investitionsgrad um 23 Prozentpunkte auf knapp 120 Prozent, gegenüber rund 114 Prozent zu Beginn des Berichtszeitraums.

Das Gros der Investitionen entfiel auf Rentenfonds, die unterschiedliche thematische und regionale Schwerpunkte aufwiesen. Unter Einrechnung des wirtschaftlichen Gegenwerts der Zins-Derivate rangierte die wirksame Rentenquote im Berichtszeitraum überwiegend zwischen 80 Prozent und 95 Prozent des Fondsvermögens. In der ersten Berichtshälfte wurde das Rentensegment des Teilfonds zunächst sukzessive verringert. Zum Ende des Berichtszeitraums hob das Fondsmanagement die Quote wieder an.

Im Anlagefokus standen Fondskonzepte aus dem Segment Unternehmensanleihen sowie Staatsanleihen aus Europa bzw. dem Euro-Währungsgebiet. Daneben investierte der Teilfonds in Investmentfondsanteilen mit Fokus auf die globalen Rentenmärkte und Schwellenländer.

In Aktienfonds mit verschiedenen thematischen und regionalen Anlageschwerpunkten waren zuletzt 24,2 Prozent des Fondsvermögens angelegt. Unter regionalen Gesichtspunkten bildeten Engagements in Nordamerika die größte Position, gefolgt von Europa und Schwellenländern. Darüber hinaus erfolgten die Anlagen in Branchen- und Themenfonds.

Die beigemischten Rohstoffthemen erfuhren eine moderate Anpassung. Die Position in Gold-Zertifikaten verringerte sich von 7,0 Prozent auf 4,7 Prozent und im Gegenzug erwarb das Fondsmanagement Anteile an einem Rohstofffonds, der zuletzt 1,6 Prozent umfasste. Des Weiteren befanden sich zwei gemischte Sondervermögen im Bestand.

Auf Fondsebene dominierte währungsseitig weiterhin die europäische Gemeinschaftswährung, auf die 95 Prozent der Investitionen entfielen. Der auf US-Dollar lautende Wertpapierbestand umfasste zuletzt rund 5 Prozent.

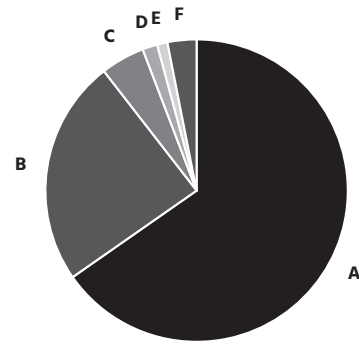
Vorteilhaft auf die Wertentwicklung des Teilfonds wirkte sich im Berichtszeitraum die temporär defensive Portfolioausrichtung in Korrekturphasen an den Aktienmärkten aus. Auf der anderen Seite resultierten u.a. nachteilige Effekte aus einzelnen Anlagethemen bzw. -segmenten (z.B. Small Caps).

Der Teilfonds 1822-Struktur Ertrag Plus verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von plus 1,9 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Fondsstruktur 1822-Struktur Ertrag Plus

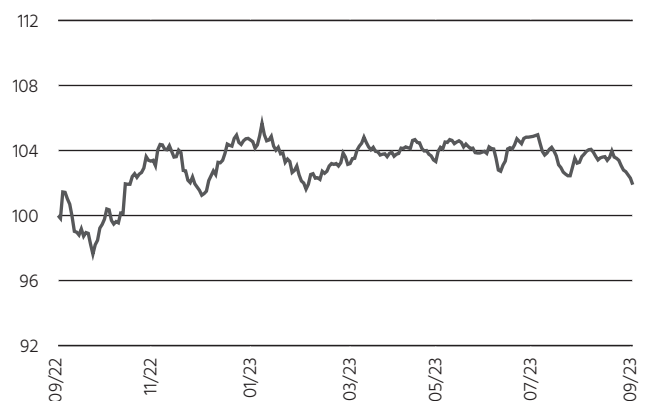


A	Rentenfonds	65,3%
B	Aktienfonds	24,2%
C	Zertifikate	4,7%
D	Rohstofffonds	1,6%
E	Gemischte Wertpapierfonds	1,1%
F	Barreserve, Sonstiges	3,1%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum 1822-Struktur Ertrag Plus

Index: 30.09.2022 = 100



■ 1822-Struktur Ertrag Plus

Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

1822-Struktur Ertrag Plus

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Rohstoffe oder Zertifikate. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapiere verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten.

Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds seit dem 01.09.2022 keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde seit dem 01.09.2022 auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten seit dem 01.12.2022 nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren. Bereits vor dem 01.12.2022 gehaltene Zielfonds, bei denen die festgelegten Schwellenwerte überschritten wurden, wurden unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger bis zum 31.12.2022 veräußert.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der

1822-Struktur Ertrag Plus

Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.10.2022 bis 30.09.2023

1822-Struktur Wachstum

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel dieses Teilfonds 1822-Struktur Wachstum ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um dies zu erreichen, investiert der Teilfonds in Wertpapiere und Investmentanteile (Zielfonds), wobei der Anteil der Investmentanteile mindestens 51 Prozent betragen muss. Die Investitionen in globale Aktien und Aktienfonds können bis zu 65 Prozent, in Rentenfonds bis zu 100 Prozent, in übrige Fonds (z.B. Mischfonds) bis zu 30 Prozent und in Geldmarktfonds bis zu 30 Prozent des Fondsvermögens betragen. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem neutralen Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren. Darüber hinaus sind Investitionen in Wertpapiere, Bankguthaben und Sonstige Anlageinstrumente zulässig.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z.B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds beauftragt.

Ausgewogene Anlagestruktur

Im Berichtszeitraum rückte die Corona-Pandemie sowie der Ukraine-Krieg sukzessive in den Hintergrund des internationalen Finanzmarktgeschehens. Hohe Energie- und Rohstoffpreise als Folge von Sanktionsmaßnahmen sorgten zwar zeitweise noch für

Wichtige Kennzahlen

1822-Struktur Wachstum

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	3,0%	-2,3%	-2,8%
ISIN	LU0151487302		
* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.			

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

1822-Struktur Wachstum

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	718.269
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	1.448.334
Sonstige Wertpapiere und Fonds	188.951
Gesamt	2.355.554

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	1.136.145
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	1.623.940
Sonstige Wertpapiere und Fonds	466.233
Gesamt	3.226.318

Verunsicherung. Im weiteren Verlauf schwangen sich jedoch Inflation und die Geldpolitik der Notenbanken zu den dominierenden Themen an den Börsen auf.

Die Abkehr von der strikten Null-Covid-Politik in China mit damit verbundenen Lockdown-Maßnahmen belebte den globalen Handel, die chinesische Konjunktur blieb im weiteren Verlauf jedoch hinter den Erwartungen zurück. Im März führte die Schieflage mehrerer US-Banken sowie die Notübernahme der Schweizer Credit Suisse zu zeitweiligen Turbulenzen im Bankenbereich. Insgesamt aber konnten die Aktienmärkte bis in den Sommer merklich zulegen. Insbesondere die großen Technologiekonzerne wiesen deutliche Kurszuwächse auf. Mit der zunehmenden Erwartung einer nachlassenden Rezessionsgefahr konnte im dritten Quartal 2023 auch der Ölpreis stark profitieren, während die Aktienmärkte eine Verschnaufpause einlegten und den starken Anstieg der Vormonate korrigierten. Im Verlauf des Berichtszeitraums avancierte die Zinsentwicklung, insbesondere bei US-Staatsanleihen, zum dominanten Faktor für nahezu alle Anlageklassen.

Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode den Investitionsgrad aktiv gesteuert. Je nach Marktsituation oder Opportunitäten wurden Engagements in den verschiedenen Anlagesegmenten gesteuert. Insgesamt verfolgte der Fonds eine ausgewogene Anlagestruktur. Im Berichtszeitraum wählte das Fondsmanagement einen überwiegend hohen Investitionsgrad. Per 30. September 2023 waren 98 Prozent des Fondsvermögens

1822-Struktur Wachstum

in Wertpapieren investiert. Durch den Einsatz von Derivaten erhöhte sich der Netto-Investitionsgrad um 21,5 Prozentpunkte auf knapp 120 Prozent, gegenüber rund 116 Prozent zu Beginn des Berichtszeitraums.

Gut die Hälfte des Fondsvermögens entfiel auf Investitionen in Rentenfonds (45,7 Prozent). Unter Einrechnung des wirtschaftlichen Gegenwerts der Zins-Derivate rangierte die wirksame Rentenquote im Berichtszeitraum zwischen 60 Prozent und 80 Prozent. In der ersten Berichtshälfte wurde das Rentensegment des Teilfonds zunächst sukzessive verringert. Zum Ende des Berichtszeitraums hob das Fondsmanagement die Quote wieder an.

Im Anlagefokus standen Fondskonzepte aus dem Segment Unternehmensanleihen sowie Staatsanleihen aus Europa bzw. dem Euro-Währungsgebiet. Daneben investierte der Teilfonds in Investmentfondsanteilen mit Schwellenländer-Fokus.

In Aktienfonds waren zuletzt 44,8 Prozent des Fondsvermögens angelegt. Unter regionalen Gesichtspunkten bildeten weltweit anlegende Fonds die größte Position. Darüber hinaus richtete sich der Fokus auf Engagements in Nordamerika, Europa und Schwellenländern. Neben regional orientierten Investmentfonds kamen auch Branchen- und Themenfonds zum Einsatz, beispielsweise zum Thema IT-Sicherheit.

Die Beimischung von Rohstoffthemen erfuhr eine moderate Aufstockung. Die Position in einem Goldzertifikat verringerte sich von 7,0 Prozent auf 4,2 Prozent und im Gegenzug erwarb das Fondsmanagement Anteile an einem Rohstofffonds, der zuletzt 3,3 Prozent umfasste.

Auf Fondsebene dominierte währungsseitig weiterhin die europäische Gemeinschaftswährung, auf die 90,5 Prozent der Investitionen entfielen. Der auf US-Dollar lautende Wertpapierbestand umfasste zuletzt rund 9,5 Prozent.

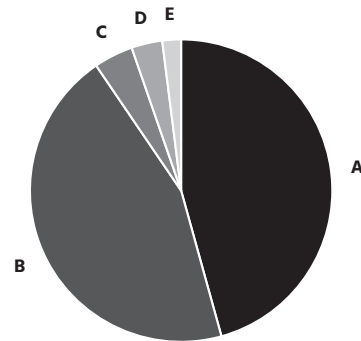
Vorteilhaft auf die Wertentwicklung des Teilfonds wirkte sich im Berichtszeitraum die temporär defensive Portfolioausrichtung in Korrekturphasen an den Aktienmärkten aus. Auf der anderen Seite resultierten u.a. nachteilige Effekte aus einzelnen Anlagethemen bzw. -segmenten (z.B. Small Caps).

Der Teilfonds 1822-Struktur Wachstum verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von plus 3,0 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Fondsstruktur 1822-Struktur Wachstum

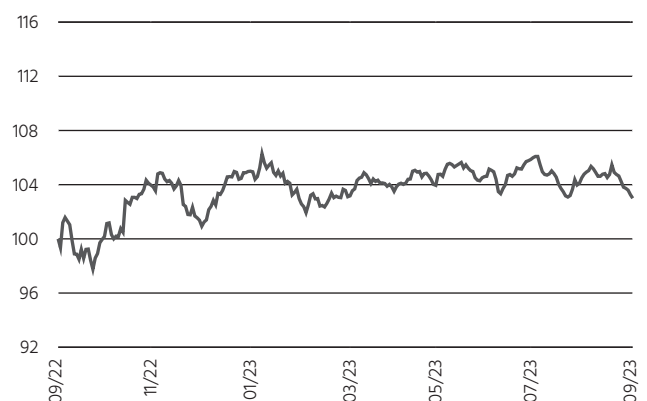


A	Rentenfonds	45,7%
B	Aktienfonds	44,8%
C	Zertifikate	4,2%
D	Rohstofffonds	3,3%
E	Barreserve, Sonstiges	2,0%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum 1822-Struktur Wachstum

Index: 30.09.2022 = 100



■ 1822-Struktur Wachstum

Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

1822-Struktur Wachstum

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Geschäftsentwicklung des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs- und Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko).

Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds seit dem 01.09.2022 keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde seit dem 01.09.2022 auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitio-

1822-Struktur Wachstum

nen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überstritten wurden, konnten seit dem 01.12.2022 nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren. Bereits vor dem 01.12.2022 gehaltene Zielfonds, bei denen die festgelegten Schwellenwerte überschritten wurden, wurden unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger bis zum 31.12.2022 veräußert.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.10.2022 bis 30.09.2023

1822-Struktur Chance

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel dieses Teilfonds 1822-Struktur Chance ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um dies zu erreichen, investiert der Teilfonds in Wertpapiere und Investmentanteile (Zielfonds), wobei der Anteil der Investmentanteile mindestens 51 Prozent betragen muss. Die Investitionen in globale Aktien und Aktienfonds können bis zu 100 Prozent, in Rentenfonds bis zu 60 Prozent, in übrige Fonds (z.B. Mischfonds) bis zu 30 Prozent und in Geldmarktfonds bis zu 30 Prozent des Fondsvermögens betragen. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem neutralen Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren. Darüber hinaus sind Investitionen in Wertpapiere, Bankguthaben und Sonstige Anlageinstrumente zulässig.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z.B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds beauftragt.

Investitionsgrad erhöht

Im Berichtszeitraum rückte die Corona-Pandemie sowie der Ukraine-Krieg sukzessive in den Hintergrund des internationalen Finanzmarktgeschehens. Hohe Energie- und Rohstoffpreise als Folge von Sanktionsmaßnahmen sorgten zwar zeitweise noch für

Wichtige Kennzahlen

1822-Struktur Chance

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	3,4%	4,3%	2,2%

ISIN LU0151488029

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

1822-Struktur Chance

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	1.203.237
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	2.477.711
Sonstige Wertpapiere und Fonds	441.107
Gesamt	4.122.055

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	1.132.325
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	2.606.182
Sonstige Wertpapiere und Fonds	422.566
Gesamt	4.161.073

Verunsicherung. Im weiteren Verlauf schwangen sich jedoch Inflation und die Geldpolitik der Notenbanken zu den dominierenden Themen an den Börsen auf.

Die Abkehr von der strikten Null-Covid-Politik in China mit damit verbundenen Lockdown-Maßnahmen belebte den globalen Handel, die chinesische Konjunktur blieb im weiteren Verlauf jedoch hinter den Erwartungen zurück. Im März führte die Schieflage mehrerer US-Banken sowie die Notübernahme der Schweizer Credit Suisse zu zeitweiligen Turbulenzen im Bankenbereich. Insgesamt aber konnten die Aktienmärkte bis in den Sommer merklich zulegen. Insbesondere die großen Technologiekonzerne wiesen deutliche Kurszuwächse auf. Mit der zunehmenden Erwartung einer nachlassenden Rezessionsgefahr konnte im dritten Quartal 2023 auch der Ölpreis stark profitieren, während die Aktienmärkte eine Verschnaufpause einlegten und den starken Anstieg der Vormonate korrigierten. Im Verlauf des Berichtszeitraums avancierte die Zinsentwicklung, v.a. bei den US-Staatsanleihen, zum dominanten Faktor für nahezu alle Anlageklassen.

Das Fondsmanagement hat den Investitionsgrad im Berichtszeitraum aktiv gesteuert. Je nach Marktlage oder Opportunitäten wurden die Engagements in den verschiedenen Fondskonzepten (z.B. Länder, Branchen, Themen etc.) gesteuert. Im Berichtszeitraum hat das Fondsmanagement einen überwiegend hohen Investitionsgrad gewählt. Per Ende September 2023 waren 98,9 Prozent des Fondsvermögens in Wertpapiere investiert. Durch den Einsatz

1822-Struktur Chance

von Derivaten erhöhte sich der wirksame Investitionsgrad auf 114,6 Prozent gegenüber einem vergleichbaren Wert von 103,4 Prozent zu Beginn des Geschäftsjahres.

Den Schwerpunkt der Anlagen bildeten Aktienfonds, die verschiedene thematische und regionale Anlageschwerpunkte verfolgten. Die Aktienfondsquote lag im Berichtszeitraum zumeist zwischen 70 Prozent und 80 Prozent.

Unter regionalen Gesichtspunkten bildeten Investitionen in Nordamerika die größte Position, gefolgt von Europa und Fonds mit Schwellenländer-Fokus. Im Stichtagsvergleich wurde der Bereich Aktien Nordamerika zulasten des Europa-Segments aufgebaut. Das Engagement in Branchen- und Themenfonds blieb breit aufgestellt. Zu diesem Bereich zählten u.a. Themen wie IT-Sicherheit, Wasserversorgung und Nachhaltigkeit.

Die Beimischung von Rohstoffthemen erfuhr eine moderate Aufstockung. Die Position in Gold-Zertifikaten verringerte sich von 7,1 Prozent auf 3,6 Prozent und im Gegenzug erwarb das Fondsmanagement Anteile an einem Rohstofffonds, der zuletzt 4,4 Prozent umfasste.

Der Netto-Investitionsgrad des Rentensegments wurde durch den Einsatz von Derivaten (Zinsterminkontrakte) erhöht. Zum Einsatz kamen Rentenfonds mit den Schwerpunkten auf Unternehmensanleihen sowie Schwellenländer-Staatsanleihen. Die Positionen in Einzeliteln aus dem Bereich Unternehmensanleihen sowie Aktienanleihen veräußerte das Fondsmanagement im Berichtszeitraum vollständig.

Auf Fondsebene dominierte währungsseitig weiterhin die europäische Gemeinschaftswährung, auf die 81,4 Prozent der Investitionen entfielen. Der auf US-Dollar lautende Wertpapierbestand umfasste zuletzt rund 16 Prozent. Eine kleinere Position in japanischen Yen ergänzte die Währungsstruktur.

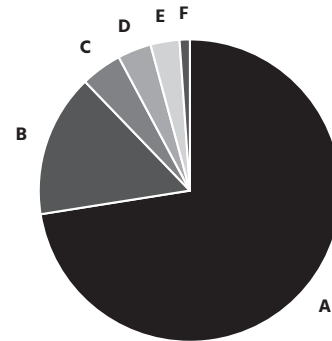
Vorteilhaft auf die Wertentwicklung des Fonds wirkte sich im Berichtszeitraum die temporär defensive Portfolioausrichtung in Korrekturphasen an den Aktienmärkten aus. Auf der anderen Seite resultierten u.a. aus einzelnen Anlagethemen bzw. -segmenten (z.B. Small Caps) nachteilige Effekte.

Der Teilfonds 1822-Struktur Chance verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von plus 3,4 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Fondsstruktur 1822-Struktur Chance

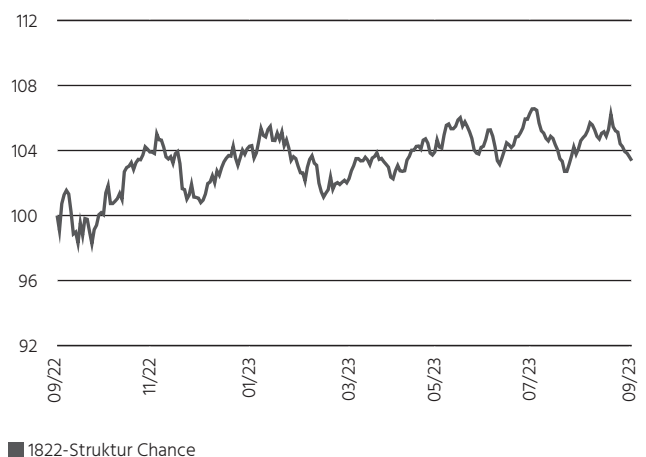


A	Aktienfonds	72,5%
B	Rentenfonds	15,3%
C	Rohstofffonds	4,4%
D	Zertifikate	3,6%
E	Sonstige Fonds	3,1%
F	Barreserve, Sonstiges	1,1%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum 1822-Struktur Chance

Index: 30.09.2022 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

1822-Struktur Chance

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Rohstoffe oder Zertifikate. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapiere verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten.

Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds seit dem 01.09.2022 keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde seit dem 01.09.2022 auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überstritten wurden, konnten seit dem 01.12.2022 nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den

1822-Struktur Chance

PAI-Indikatoren. Bereits vor dem 01.12.2022 gehaltene Zielfonds, bei denen die festgelegten Schwellenwerte überschritten wurden, wurden unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger bis zum 31.12.2022 veräußert.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.10.2022 bis 30.09.2023

1822-Struktur Chance Plus

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel dieses Teilfonds 1822-Struktur Chance Plus ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um dies zu erreichen, investiert der Teilfonds in Wertpapiere und Investmentanteile (Zielfonds), wobei der Anteil der Investmentanteile mindestens 51 Prozent betragen muss. Die Investitionen in globale Aktien und Aktienfonds betragen mindestens 70 Prozent, in übrige Fonds (z.B. Mischfonds) bis zu 30 Prozent und in Geldmarktfonds bis zu 30 Prozent des Fondsvermögens. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem neutralen Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren. Darüber hinaus sind Investitionen in Wertpapiere, Bankguthaben und Sonstige Anlageinstrumente zulässig.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z.B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds beauftragt.

Positive Wertentwicklung

Im Berichtszeitraum rückte die Corona-Pandemie sowie der Ukraine-Krieg sukzessive in den Hintergrund des internationalen Finanzmarktgeschehens.

Wichtige Kennzahlen

1822-Struktur Chance Plus

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	5,7%	3,8%	2,7%
ISIN	LU0151488458		
* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.			

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

1822-Struktur Chance Plus

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	0
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	5.153.700
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	5.153.700

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	0
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	5.695.155
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	5.695.155

Hohe Energie- und Rohstoffpreise als Folge von Sanktionsmaßnahmen sorgten zwar zeitweise noch für Verunsicherung. Im weiteren Verlauf schwangen sich jedoch Inflation und die Geldpolitik der Notenbanken zu den dominierenden Themen an den Börsen auf.

Die Abkehr von der strikten Null-Covid-Politik in China mit damit verbundenen Lockdown-Maßnahmen belebte den globalen Handel, die chinesische Konjunktur blieb im weiteren Verlauf jedoch hinter den Erwartungen zurück. Im März führte die Schieflage mehrerer US-Banken sowie die Notübernahme der Schweizer Credit Suisse zu zeitweiligen Turbulenzen im Bankenbereich. Insgesamt aber konnten die Aktienmärkte bis in den Sommer merklich zulegen. Insbesondere die großen Technologiekonzerne wiesen deutliche Kurszuwächse auf. Mit der zunehmenden Erwartung einer nachlassenden Rezessionsgefahr konnte im dritten Quartal 2023 auch der Ölpreis stark profitieren, während die Aktienmärkte eine Verschnaufpause einlegten und den starken Anstieg der Vormonate korrigierten. Im Verlauf des Berichtszeitraums avancierte die Zinsentwicklung, insbesondere bei US-Staatsanleihen, zum dominanten Faktor für nahezu alle Anlageklassen.

Das Fondsmanagement hat den Investitionsgrad im Berichtszeitraum aktiv gesteuert. Je nach Marktlage oder Opportunität wurden die Engagements in den verschiedenen Fondskonzepten (z.B. Länder, Branchen, Themen) gesteuert. Dabei hat das Fondsmanagement einen überwiegend hohen Investitionsgrad gewählt,

1822-Struktur Chance Plus

der zum Stichtag bei 99,4 Prozent lag, nach 99,2 Prozent zu Beginn des Geschäftsjahres.

Zu Beginn des Berichtszeitraums nutzte das Fondsmanagement das positive Aktienmarktumfeld, um den Investitionsgrad durch Zukäufe von europäisch ausgerichteten Fondskonzepten zu erhöhen. Auf Branchenebene wurde das Engagement im Bereich IT-Sicherheit ausgebaut. Durch die Zukäufe stieg der Investitionsgrad zeitweise auf knapp über 100 Prozent. Angesichts zunehmender konjunktureller Risiken wurde der Investitionsgrad jedoch in der Folge wieder verringert und blieb im weiteren Verlauf dauerhaft knapp unter 100 Prozent.

Zum Ende des Berichtszeitraums lag der Anlageschwerpunkt auf den Aktienmärkten in den USA, Europa sowie den Schwellenländern. Der Anteil der Aktienfonds mit USA-Fokus blieb im Stichtagsvergleich dabei nahezu unverändert und lag zuletzt bei rund 35 Prozent. Investitionen am europäischen Aktienmarkt verringerten sich moderat von 20,7 Prozent auf 22,1 Prozent, während das Engagement in Schwellenländern von 17,3 Prozent auf 21,9 stieg. Der Japan-Anteil im Portfolio sank im Laufe des Berichtsjahres leicht auf 8,5 Prozent. Branchen- bzw. Themenfonds umfassten zuletzt nach wie vor 11,8 Prozent des Fondsvermögens. Der Anteil weltweit anlegender Fondskonzepte wurde im Berichtszeitraum vollständig veräußert.

Währungsseitig dominierte auf Fondsebene weiterhin die europäische Gemeinschaftswährung, wobei im Stichtagsvergleich der Anteil spürbar auf zuletzt 64,6 Prozent stieg. Das US-Dollar-Exposure wurde hingegen merklich reduziert. Darüber hinaus entfiel eine kleinere Position der Wertpapiere (3,8 Prozent) auf den japanischen Yen.

Vorteilhaft auf die Wertentwicklung des Fonds wirkte sich im Berichtszeitraum die temporär defensive Portfolioausrichtung in Korrekturphasen an den Aktienmärkten aus. Auf der anderen Seite resultierten u.a. aus der Fokussierung auf einzelne Themen bzw. Segmente (z.B. Small Caps) nachteilige Effekte.

Der Teilfonds 1822-Struktur Chance Plus verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von plus 5,7 Prozent.

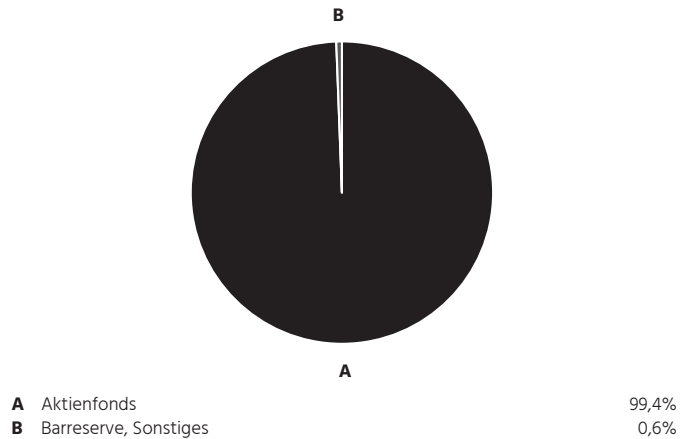
Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Fondsstruktur

1822-Struktur Chance Plus



Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

1822-Struktur Chance Plus

Index: 30.09.2022 = 100



■ 1822-Struktur Chance Plus

Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

1822-Struktur Chance Plus

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar Aktienkursrisiken.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-)Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet.

Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds seit dem 01.09.2022 keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen.

Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde seit dem 01.09.2022 auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten seit dem 01.12.2022 nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren. Bereits vor dem 01.12.2022 gehaltene Zielfonds, bei denen die festgelegten Schwellenwerte überschritten wurden, wurden unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger bis zum 31.12.2022 veräußert.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

1822-Struktur Ertrag Plus

Vermögensübersicht zum 30. September 2023.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	1.094.791,00	31,55
Irland	32.416,93	0,93
Luxemburg	1.963.727,37	56,58
Österreich	108.542,49	3,13
2. Zertifikate		
Irland	163.313,64	4,71
3. Derivate	-15.428,71	-0,45
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	105.236,07	3,03
5. Sonstige Vermögensgegenstände	32.685,17	0,94
II. Verbindlichkeiten	-14.424,41	-0,42
III. Fondsvermögen	3.470.859,55	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	3.035.180,26	87,46
USD	164.297,53	4,73
2. Zertifikate		
EUR	163.313,64	4,71
3. Derivate	-15.428,71	-0,45
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	105.236,07	3,03
5. Sonstige Vermögensgegenstände	32.685,17	0,94
II. Verbindlichkeiten	-14.424,41	-0,42
III. Fondsvermögen	3.470.859,55	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

1822-Struktur Ertrag Plus

Vermögensaufstellung zum 30. September 2023.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2023	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								163.313,64	4,71
Zertifikate								163.313,64	4,71
EUR								163.313,64	4,71
DE000A2T0VU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80		STK	5.943	0	4.563	EUR 27,480	163.313,64	4,71
Wertpapier-Investmentanteile								3.199.477,79	92,19
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								425.929,63	12,27
EUR								425.929,63	12,27
LU0350136957	Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF		ANT	1.499	0	0	EUR 62,620	93.867,38	2,70
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)		ANT	182	0	59	EUR 202,870	36.922,34	1,06
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile		ANT	5.858	2.559	3.035	EUR 47,860	280.363,88	8,08
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I		ANT	61	61	0	EUR 242,230	14.776,03	0,43
Gruppen-eigene Wertpapier-Investmentanteile								2.005.375,42	57,80
EUR								2.005.375,42	57,80
DE000ETFL557	Deka MSCI EMU Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile		ANT	830	0	749	EUR 14,130	11.727,90	0,34
DE000ETFL599	Deka MSCI EO C.Ci.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	417	0	94	EUR 84,390	35.190,63	1,01
DE000ETFL565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	3.804	0	4.121	EUR 13,646	51.909,38	1,50
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	1.179	1.179	0	EUR 15,054	17.748,67	0,51
DE000ETFL573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile		ANT	442	0	408	EUR 36,705	16.223,61	0,47
DE0007019416	Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile		ANT	3.890	0	493	EUR 59,110	229.937,90	6,62
DE000DK094E9	Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile		ANT	5.609	1.070	1.000	EUR 68,880	386.347,92	11,14
AT0000A34MN2	Deka-Sektorinvest Nam.-Ant. VTIA		ANT	1.047	1.121	74	EUR 103,670	108.542,49	3,13
DE0008479981	Frankfurter Sparinvest Deka Inhaber-Anteile		ANT	5.550	0	1.116	EUR 49,360	273.948,00	7,89
DE0008480732	Frankfurter Sparinvest Deka Inhaber-Anteile		ANT	241	157	85	EUR 146,180	35.229,38	1,02
LU0230856071	IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile		ANT	7.326	0	1.223	EUR 69,510	509.230,26	14,68
LU0203963425	IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile		ANT	4.078	0	791	EUR 80,760	329.339,28	9,49
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								768.172,74	22,12
EUR								603.875,21	17,39
LU0575255335	Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I		ANT	17	17	0	EUR 1.124,480	19.116,16	0,55
LU0438336264	BlackRock Str.F-Fxd Inc.Str.Fd Act. Nom. A		ANT	314	0	77	EUR 120,880	37.956,32	1,09
LU2608816471	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.		ANT	3.607	3.607	0	EUR 9,735	35.114,15	1,01
DE000A2QP372	iShares EURO STOXX Banks 30-15 UCITS ETF (DE) EUR (Acc)		ANT	2.862	3.662	800	EUR 6,344	18.156,53	0,52
LU1004011935	Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc)		ANT	270	92	0	EUR 106,450	28.741,50	0,83
LU1727361658	JPMorgl.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a) (h)		ANT	343	0	95	EUR 102,850	35.277,55	1,02
LU1727354448	JPMorgan Fds-Gl Corp. Bon. ANJPM GI Co.B.I2(acc)		ANT	479	0	101	EUR 91,490	43.823,71	1,26
LU2018762653	M.U.Lu.-Lyx.US Cur.St.2-10ETF Nam.-Ant. Acc.		ANT	543	543	0	EUR 88,268	47.929,52	1,38
LU1829218749	MUL-Am.B.I.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.		ANT	2.455	2.455	0	EUR 23,239	57.051,75	1,64
LU1071420456	Robeco Cap.Gr.F.-R.Glob.Cred. Act. Nom. Cl.IH		ANT	245	0	69	EUR 107,390	26.310,55	0,76
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.		ANT	1.133	0	365	EUR 23,352	26.458,16	0,76
DE000A3DQ2Q1	Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X		ANT	182	182	0	EUR 100,940	18.371,08	0,53
LU1048317025	UBS(L)FS-BB US Liq. Corp.U.ETF Inhaber-Ant.A Acc.		ANT	13.433	13.433	0	EUR 15,601	209.568,23	6,04
USD								164.297,53	4,73
IE00BG0J4C88	iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	5.116	2.618	800	USD 6,721	32.416,93	0,93
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.		ANT	101	0	224	USD 102,210	9.732,45	0,28
LU1814670458	JPMorgan-China Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.		ANT	403	403	0	USD 85,510	32.488,48	0,94
LU2146192534	Robeco Cap.Gr.F.-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.		ANT	59	0	14	USD 555,540	30.901,16	0,89
LU2016064037	Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	127	0	0	USD 163,334	19.556,37	0,56
LU2016067568	Schroder ISF - Health.Innov. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	154	0	0	USD 149,254	21.669,79	0,62
LU2016213212	Schroder ISF All China Equity Act. Nom. IZ Acc.		ANT	163	163	0	USD 114,089	17.532,35	0,51
Summe Wertpapiervermögen								EUR 3.362.791,43	96,90

1822-Struktur Ertrag Plus

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2023	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
	EURO Bund Future (FGBL) Dez. 23	XEUR	EUR	300.000				-15.428,71	-0,45
	Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Dez. 23	XCBT	USD	300.000				-10.980,00	-0,32
	US Treasury Long Bond Future (US) Dez. 23	XCBT	USD	100.000				1.414,16	0,04
	Summe der Zins-Derivate						EUR	-15.428,71	-0,45
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	88.110,80			% 100,000	88.110,80	2,54
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	18.164,77			% 100,000	17.125,27	0,49
	Summe der Bankguthaben						EUR	105.236,07	3,03
	Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds						EUR	105.236,07	3,03
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	7.948,50				7.948,50	0,23
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	9.900,00				9.333,46	0,27
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	1.181,29				1.181,29	0,03
	Forderungen aus Devisenspots		EUR	14.221,92				14.221,92	0,41
	Summe der sonstigen Vermögensgegenstände						EUR	32.685,17	0,94
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verwaltungsvergütung		EUR	-282,81				-282,81	-0,01
	Verbindlichkeiten aus Devisenspots		EUR	-14.141,60				-14.141,60	-0,41
	Summe der sonstigen Verbindlichkeiten						EUR	-14.424,41	-0,42
Fondsvermögen									
	Umlaufende Anteile						EUR	3.470.859,55	100,00
	Anteilwert						STK	85.063,000	
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)						EUR	40,80	96,90
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								-0,45

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 28./29.09.2023
Alle anderen Vermögenswerte per: 29.09.2023

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 29.09.2023

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,06070 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XCBT Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 30.09.2023 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte
- gekaufte Terminkontrakte
auf Renten

EUR 795.705,74

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0112241566	Deka-CorporateBond Euro Inhaber-Anteile CF	ANT	0	694
LU0348413229	Deka-Nachhaltigkeit Gesundheit Inhaber-Anteile CF	ANT	0	36

1822-Struktur Ertrag Plus

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000DK091G0	Deka-EuropaBond Inhaber-Anteile CF	ANT	0	1.188
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU2386877729	AGI-All.China A Opp. Act. au Port. WT3 Acc.	ANT	0	18
LU1548499471	AGIF-All.GI.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile W	ANT	0	6
LU1586358795	AGIF-Allz Volatility Strategy Inhaber-Anteile I	ANT	0	84
IE00BF3N6Y61	iShs DL Corp Bond UCITS ETF Reg.Shares Hd Dis	ANT	0	61.288
LU1849560120	Threadneedle L-Credit Opport. Act.N. 2E Acc. (INE)	ANT	0	5.771
USD				
LU1960219225	BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.CII2	ANT	1.922	3.105
LU1102506067	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Reg.Acc.Shs I (INE)	ANT	0	2.835
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)	ANT	0	6.529
IE00B4KBBD01	iShsV-S&P 500 Ut.Sector U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	5.077	5.077
LU0248042839	JPMorgan-China Fund Act.NomJPM China I(acc)	ANT	402	402

1822-Struktur Ertrag Plus

Entwicklung des Fondsvermögens

		EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		3.920.470,75
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-529.723,96
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	38.790,06	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-568.514,02	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-14.881,84
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		94.994,60
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	28.779,48	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	243.955,70	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		3.470.859,55

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	97.914,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	939,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	13.790,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	85.063,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR	Anteilumlauf Stück
2020	7.069.723,99	45,78	154.430,000
2021	5.417.234,67	46,37	116.818,000
2022	3.920.470,75	40,04	97.914,000
2023	3.470.859,55	40,80	85.063,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

1822-Struktur Ertrag Plus

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR	
I. Erträge***)		
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	4.520,78	
davon aus negativen Einlagezinsen	-5,92	
davon aus positiven Einlagezinsen	4.526,70	
2 Erträge aus Investmentanteilen	38.580,38	
3 Bestandsprovisionen	5.919,13	
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-3.760,81	
Summe der Erträge	45.259,48	
II. Aufwendungen		
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	99,64	
2 Verwaltungsvergütung	3.771,88	
3 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	15.104,65	
4 Vertriebsprovision	32.231,34	
5 Taxe d'Abonnement	953,47	
6 Sonstige Aufwendungen	2.294,27	
7 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-4.331,48	
Summe der Aufwendungen	50.123,77	
III. Ordentlicher Nettoertrag		-4.864,29
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1 Realisierte Gewinne	49.182,42	
2 Realisierte Verluste	-222.058,71	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften**)*****)	-172.876,29	
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	14.311,17	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-177.740,58
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	28.779,48	
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	243.955,70	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**)		272.735,18
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		94.994,60

Der Aufwandsüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**) Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen- und Finanztermingeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Devisen- und Finanztermingeschäften

***) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

****) In diesem Betrag enthalten sind Schadensersatzzahlungen (abzüglich einer marktüblichen Gebühr) aus dem Class-Action-Verfahren gegen FX-Benchmark Rates.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	-49.776,89	-0,59
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-177.740,58	-2,09
3 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	-227.517,47	-2,67
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,00
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung	0,00	0,00

Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück

85.063,000

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

1822-Struktur Ertrag Plus

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

640.081,05

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

DekaBank Deutsche Girozentrale - Niederlassung Luxemburg

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

70% ICE BofA Gbl Gov, 30% EURO STOXX® (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	65,64%
maximale Auslastung:	136,96%
durchschnittliche Auslastung:	89,56%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet sich zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,1	1,1

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		96,90
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		-0,45
Umlaufende Anteile	STK	85.063,000
Anteilwert	EUR	40,80

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquoten, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,89%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersparungen zu.

1822-Struktur Ertrag Plus

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I	0,80
BlackRock Str.F-Fxd Inc.Str.Fd Act. Nom. A	1,00
Deka MSCI EMU Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	0,20
Deka MSCI EO C.Cl.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	0,18
Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF	1,20
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	0,55
Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	0,60
Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	0,18
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	0,45
FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.	0,64
Frankfurter-Sparrent Deka Inhaber-Anteile	0,75
Frankfurter-Sparinvest Deka Inhaber-Anteile	1,25
IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile	0,54
IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile	1,00
JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a) (h)	0,34
JPMorgan Fds-Gl Corp. Bon. ANJPM Gl Co.B.I2(acc)	0,32
JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	0,60
JPMorgan-China Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	0,60
Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc)	0,40
M.U.Lu.-Lyx.US Cur.St.2-10ETF Nam.-Ant. Acc.	0,30
MUL-Am.Bl.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.	0,30
Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Cap.Gr.F.-R.Glob.Cred. Act. Nom. Cl.IH	0,40
Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF All China Equity Act. Nom. IZ Acc	0,75
Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	0,45
Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X	0,27
UBS(L)FS-BB US Liq. Corp.U.ETF Inhaber-Ant.A Acc.	0,23
iShares EURO STOXX Banks 30-15 UCITS ETF (DE) EUR (Acc)	0,50
iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	0,40

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördengebühren 2.179,26 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 3.627,10 EUR

- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen für die Tätigkeit als Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf die Hauptverwaltung und die Anlagenverwaltung ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d'abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d'abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,10% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,85% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit keine
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

1822-Struktur Ertrag Plus

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2022)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamttrisikoportfolio der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als „risikorelevante Mitarbeitende“) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2022 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2022 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitervergütung	2.164.770,73	EUR
davon feste Vergütung	1.840.811,25	EUR
davon variable Vergütung	323.959,48	EUR
Zahl der Mitarbeiter der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 550.000,00	EUR
davon Vorstand	< 550.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	12.281.087,97	EUR
davon feste Vergütung	10.362.360,62	EUR
davon variable Vergütung	1.918.727,35	EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	121	

1822-Struktur Ertrag Plus

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangern der Anteilseininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei 1822-Struktur Ertrag Plus mit der Anlage in Investmentanteile sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

1822-Struktur Wachstum

Vermögensübersicht zum 30. September 2023.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	1.523.703,46	29,25
Irland	93.689,74	1,80
Luxemburg	2.945.488,63	56,53
Österreich	324.590,77	6,23
2. Zertifikate		
Irland	219.207,96	4,21
3. Derivate	-22.398,04	-0,43
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	99.031,13	1,90
5. Sonstige Vermögensgegenstände	55.014,98	1,06
II. Verbindlichkeiten	-28.706,11	-0,55
III. Fondsvermögen	5.209.622,52	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	4.402.694,41	84,50
USD	484.778,19	9,31
2. Zertifikate		
EUR	219.207,96	4,21
3. Derivate	-22.398,04	-0,43
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	99.031,13	1,90
5. Sonstige Vermögensgegenstände	55.014,98	1,06
II. Verbindlichkeiten	-28.706,11	-0,55
III. Fondsvermögen	5.209.622,52	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

1822-Struktur Wachstum

Vermögensaufstellung zum 30. September 2023.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2023	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								219.207,96	4,21
Zertifikate								219.207,96	4,21
EUR								219.207,96	4,21
DE000A2T0VU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80		STK	7.977	1.000	8.719	EUR 27,480	219.207,96	4,21
Wertpapier-Investmentanteile								4.887.472,60	93,81
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								105.492,40	2,02
EUR								105.492,40	2,02
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)		ANT	520	0	80	EUR 202,870	105.492,40	2,02
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								3.543.368,98	68,02
EUR								3.543.368,98	68,02
DE000DK1CJZ4	Deka Bund + S Finanz: 7-15 Inhaber-Anteile I		ANT	617	0	69	EUR 83,140	51.297,38	0,98
DE000ETFL557	Deka MSCI EMU CI.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile		ANT	1.788	0	5.394	EUR 14,130	25.264,44	0,48
DE000ETFL565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	13.403	5.498	13.722	EUR 13,646	182.897,34	3,51
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	3.530	3.530	0	EUR 15,054	53.140,62	1,02
DE0007019416	Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile		ANT	2.625	0	400	EUR 59,110	155.163,75	2,98
DE000DK094E9	Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile		ANT	8.384	3.657	3.100	EUR 68,880	577.489,92	11,09
AT0000A34MN2	Deka-Sektorinvest Nam.-Ant. VTIA		ANT	3.131	3.385	254	EUR 103,670	324.590,77	6,23
DE0008479981	Frankfurter-Sparinvest Deka Inhaber-Anteile		ANT	3.231	0	782	EUR 49,360	159.482,16	3,06
DE0008480732	Frankfurter-Sparinvest Deka Inhaber-Anteile		ANT	726	493	249	EUR 146,180	106.126,68	2,04
LU0230856071	IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile		ANT	10.842	1.449	3.186	EUR 69,510	753.627,42	14,47
LU0203963425	IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile		ANT	12.341	216	3.220	EUR 80,760	996.659,16	19,13
DE0008474537	RenditDeka Inhaber-Anteile CF		ANT	7.678	0	952	EUR 20,530	157.629,34	3,03
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								1.238.611,22	23,77
EUR								753.833,03	14,46
LU1958620871	AGIF-Allianz Emer.Mkts Sov. Bd Act. N. WT H2 Acc.		ANT	82	82	0	EUR 835,600	68.519,20	1,32
LU1057294727	BGF - Emerging Markets Bond Fd Act.Nom. I2 Acc.Hdg		ANT	7.192	7.192	0	EUR 9,880	71.056,96	1,36
DE000A2QP372	iShares EURO STOXX Banks 30-15 UCITS ETF (DE) EUR (Acc)		ANT	8.703	10.860	2.157	EUR 6,344	55.211,83	1,06
LU1004011935	Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc)		ANT	374	0	70	EUR 106,450	39.812,30	0,76
LU1727361658	JPMorgl.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a) (h)		ANT	532	0	108	EUR 102,850	54.716,20	1,05
LU1727354448	JPMorgan Fds-GI Corp. Bon. ANJPM GI Co.BI2(acc)		ANT	333	0	0	EUR 91,490	30.466,17	0,58
LU2018762653	M.U.Lu.-Lyx.US Cur.St.2-10ETF Nam.-Ant. Acc.		ANT	1.619	1.619	0	EUR 88,268	142.905,89	2,74
LU1829218749	MUL-Am.BI.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.		ANT	7.414	7.414	0	EUR 23,239	172.293,95	3,31
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.		ANT	1.701	0	334	EUR 23,352	39.722,26	0,76
LU1048317025	UBS(L)FS-BB US Liq. Corp.U.ETF Inhaber-Ant.A Acc.		ANT	5.072	5.072	0	EUR 15,601	79.128,27	1,52
USD								484.778,19	9,31
IE00BG0J4C88	iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	14.786	6.454	3.000	USD 6,721	93.689,74	1,80
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.		ANT	306	0	648	USD 102,210	29.486,43	0,57
LU1814670458	JPMorgan-China Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.		ANT	1.220	1.220	0	USD 85,510	98.352,22	1,89
LU2146192534	Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.		ANT	157	0	40	USD 555,540	82.228,51	1,58
LU2016064037	Schroder ISF - GI.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	370	0	0	USD 163,334	56.975,25	1,09
LU2016067568	Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	507	0	0	USD 149,254	71.341,45	1,37
LU2016213212	Schroder ISF All China Equity Act. Nom. IZ Acc		ANT	490	490	0	USD 114,089	52.704,59	1,01
Summe Wertpapiervermögen							EUR	5.106.680,56	98,02
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
EURO Bobl Future (FGBM) Dez. 23		XEUR	EUR	100.000				-22.398,04	-0,43
EURO Bund Future (FGBL) Dez. 23		XEUR	EUR	300.000				-1.460,00	-0,03
								-10.980,00	-0,21

1822-Struktur Wachstum

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2023	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge Im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)	
Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Dez. 23		XCBT	USD	400.000				1.885,55	0,04	
US Treasury Long Bond Future (US) Dez. 23		XCBT	USD	200.000				-11.843,59	-0,23	
Summe der Zins-Derivate								EUR	-22.398,04	-0,43
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds										
Bankguthaben										
EUR-Guthaben bei										
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	64.027,64			% 100,000	64.027,64	1,23	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	92.712,00			% 100,000	587,53	0,01	
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	36.505,01			% 100,000	34.415,96	0,66	
Summe der Bankguthaben								EUR	99.031,13	1,90
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR	99.031,13	1,90
Sonstige Vermögensgegenstände										
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	9.863,90				9.863,90	0,19	
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	15.800,00				14.895,82	0,29	
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	1.811,42				1.811,42	0,03	
	Forderungen aus Devisenspots		EUR	28.443,84				28.443,84	0,55	
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände								EUR	55.014,98	1,06
Sonstige Verbindlichkeiten										
	Verwaltungsvergütung		EUR	-422,90				-422,90	-0,01	
	Verbindlichkeiten aus Devisenspots		EUR	-28.283,21				-28.283,21	-0,54	
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten								EUR	-28.706,11	-0,55
Fondsvermögen										
Umlaufende Anteile										
Anteilwert										
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								EUR	5.209.622,52	100,00
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								STK	112.291,000	
								EUR	46,39	98,02
										-0,43

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 28./29.09.2023

Alle anderen Vermögenswerte per: 29.09.2023

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 29.09.2023

Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,06070 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	157,80000 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XCBT	Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 30.09.2023 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte
- gekaufte Terminkontrakte
auf Renten

EUR

1.119.687,52

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
DE000DK03929	6,2200 % DekaBank Dt.Girozentrale Exp-Akt-AnlPI SX5E 21/22	EUR	0	114.000
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0348413229	Deka-Nachhaltigkeit Gesundheit Inhaber-Anteile CF	ANT	0	112
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	ANT	0	7.282
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	ANT	177	177

1822-Struktur Wachstum

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETF573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	2.621
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU2386877729	AGI-All.China A Opp. Act. au Port. WT3 Acc.	ANT	0	81
LU1548499471	AGIF-All.GI.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile W	ANT	0	18
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	ANT	2.173	2.173
IE00BF3N6Y61	iShs DL Corp Bond UCITS ETF Reg.Shares Hd Dis	ANT	0	61920
JPY				
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	ANT	5.562	5.562
USD				
LU1960219225	BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.CLI2	ANT	6.110	9.572
LU1102506067	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Reg.Acc.Shs I (INE)	ANT	1.901	1.901
IE00B4KBB001	iShsV-S&P 500 Ut.Sector U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	15.651	15.651
LU0248042839	JPMorgan-China Fund Act.NomJPM China I(acc)	ANT	1.208	1.208
LU0474363545	Robeco CGF-R.BP US Lar.Cap Eq. Actions Nom. I	ANT	550	550
Geldmarktpapiere				
DE000SR7X6R7	6,0120 % SG Issuer S.A. MTN SX5E 21/22	STK	0	114

1822-Struktur Wachstum

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		EUR
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		5.863.090,34
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	93.826,11	-837.680,92
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-931.507,03	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-30.436,36
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		214.649,46
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	68.282,77	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	485.843,59	

II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres

5.209.622,52

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	130.177,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	2.010,000
Anzahl der zurückgezählten Anteile	19.896,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	112.291,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR	Anteilumlauf Stück
2020	9.993.368,93	49,73	200.940,000
2021	7.961.653,33	51,20	155.507,000
2022	5.863.090,34	45,04	130.177,000
2023	5.209.622,52	46,39	112.291,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

1822-Struktur Wachstum

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge^{***}	
1 Zinsen aus inländischen Wertpapieren	1.029,62
2 Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	1.294,58
3 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	6.839,13
davon aus negativen Einlagezinsen	-11,95
davon aus positiven Einlagezinsen	6.851,08
4 Erträge aus Investmentanteilen	48.393,77
5 Bestandsprovisionen	9.210,18
6 Ordentlicher Ertragsausgleich	-6.313,80
Summe der Erträge	60.453,48
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	373,98
2 Verwaltungsvergütung	5.672,29
3 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	19.892,36
4 Vertriebsprovision	48.447,71
5 Taxe d'Abonnement	1.409,00
6 Sonstige Aufwendungen	3.213,32
7 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-7.132,87
Summe der Aufwendungen	71.875,79
III. Ordentlicher Nettoertrag	-11.422,31
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	92.212,83
2 Realisierte Verluste	-420.267,42
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften^{**}****)	-328.054,59
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	29.617,29
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-339.476,90
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	68.282,77
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	485.843,59
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres^{**}	554.126,36
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	214.649,46

Der Aufwandsüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

^{**}) Ergebnis-Zusammensetzung:
 Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen- und Finanztermingeschäften
 Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Devisen- und Finanztermingeschäften

^{***}) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

^{****}) In diesem Betrag enthalten sind Schadensersatzzahlungen (abzüglich einer marktüblichen Gebühr) aus dem Class-Action-Verfahren gegen FX-Benchmark Rates.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	-22.613,93	-0,20
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-339.476,90	-3,02
3 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	-362.090,83	-3,22
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,00
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung	0,00	0,00

Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück

112.291,000

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

1822-Struktur Wachstum Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

920.772,38

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

DekaBank Deutsche Girozentrale - Niederlassung Luxemburg

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

60% EURO STOXX®, 40% ICE BofA Gbl Gov (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	52,14%
maximale Auslastung:	108,60%
durchschnittliche Auslastung:	72,03%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet sich zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,1	1,1

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		98,02
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		-0,43
Umlaufende Anteile	STK	112.291,000
Anteilwert	EUR	46,39

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,88%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

1822-Struktur Wachstum

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsergebnisprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

AGIF-Allianz Emer.Mkts Sov. Bd Act. N. WT H2 Acc.	0,38
BGF - Emerging Markets Bond Fd Act.Nom. I2 Acc.Hdg	0,65
Deka Bund + S Finanz: 7-15 Inhaber-Anteile I	0,48
Deka MSCI EMU Cl.Ch.ESG UCETF Inhaber-Anteile	0,20
Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG UETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	0,55
Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	0,60
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
Frankfurter-Sparinvest Deka Inhaber-Anteile	0,75
Frankfurter-Sparinvest Deka Inhaber-Anteile	1,25
IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile	0,54
IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile	1,00
JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a) (h)	0,34
JPMorgan Fds-Gl Corp. Bon. ANJPM Gl Co.B.I2(acc)	0,32
JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	0,60
JPMorgan-China Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	0,60
Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc)	0,40
M.U.Lu.-Lyx.US Cur.St.2-10ETF Nam.-Ant. Acc.	0,30
MUL-Am.Bi.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.	0,30
RenditDeka Inhaber-Anteile CF	0,65
Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.	0,80
Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF All China Equity Act. Nom. IZ Acc	0,75
Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	0,45
UBS(L)FS-BB US Liq. Corp.U.ETF Inhaber-Ant.A Acc.	0,23
iShares EURO STOXX Banks 30-15 UCITS ETF (DE) EUR (Acc)	0,50
iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	0,40

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördegebühren 3.041,60 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 4.855,26 EUR

- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen für die Tätigkeit als Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf die Hauptverwaltung und die Anlagenverwaltung ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d'abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d'abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Die Verwaltungsgesellschaft kann aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,10% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,85% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit keine
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2022)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

1822-Struktur Wachstum

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenseffizienzmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamttrisikoportfolio der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2022 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2022 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitervergütung	2.164.770,73	EUR
davon feste Vergütung	1.840.811,25	EUR
davon variable Vergütung	323.959,48	EUR
Zahl der Mitarbeiter der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 550.000,00	EUR
davon Vorstand	< 550.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	12.281.087,97	EUR
davon feste Vergütung	10.362.360,62	EUR
davon variable Vergütung	1.918.727,35	EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	121	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

1822-Struktur Wachstum

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei 1822-Struktur Wachstum mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

1822-Struktur Chance

Vermögensübersicht zum 30. September 2023.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	538.479,32	10,01
Irland	151.293,79	2,81
Luxemburg	3.945.754,40	73,32
Österreich	492.950,85	9,16
2. Zertifikate		
Irland	194.503,44	3,61
3. Derivate	-17.251,46	-0,32
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	31.178,12	0,58
5. Sonstige Vermögensgegenstände	45.857,16	0,86
II. Verbindlichkeiten	-1.739,44	-0,03
III. Fondsvermögen	5.381.026,18	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	4.184.611,17	77,76
JPY	84.807,20	1,58
USD	859.059,99	15,96
2. Zertifikate		
EUR	194.503,44	3,61
3. Derivate	-17.251,46	-0,32
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	31.178,12	0,58
5. Sonstige Vermögensgegenstände	45.857,16	0,86
II. Verbindlichkeiten	-1.739,44	-0,03
III. Fondsvermögen	5.381.026,18	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

1822-Struktur Chance

Vermögensaufstellung zum 30. September 2023.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2023	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								194.503,44	3,61
Zertifikate								194.503,44	3,61
EUR								194.503,44	3,61
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80	STK		7.078	1.000	8.739	EUR 27,480	194.503,44	3,61
Wertpapier-Investmentanteile								5.128.478,36	95,30
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								452.418,55	8,41
EUR								452.418,55	8,41
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	ANT		352	0	72	EUR 202,870	71.410,24	1,33
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	ANT		1.523	0	172	EUR 130,400	198.599,20	3,69
LU0052859252	DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	ANT		95	18	20	EUR 780,340	74.132,30	1,38
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	ANT		447	229	372	EUR 242,230	108.276,81	2,01
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								2.215.381,81	41,16
EUR								2.215.381,81	41,16
DE000ETFL599	Deka MSCI EO C.Ci.Ch.ESG UETF Inhaber-Anteile	ANT		1.599	1.460	500	EUR 84,390	134.939,61	2,51
DE000ETFL573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	ANT		2.950	1.239	5.307	EUR 36,705	108.279,75	2,01
AT0000A34MN2	Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	ANT		4.755	5.057	302	EUR 103,670	492.950,85	9,16
DE0008480732	Frankfurter-Sparinvest Deka Inhaber-Anteile	ANT		890	0	184	EUR 146,180	130.100,20	2,42
LU0203962963	IFM-Invest: Aktien Europa Inhaber-Anteile	ANT		13.468	1.069	11.323	EUR 39,750	535.353,00	9,95
LU0203963185	IFM-Invest: Aktien USA Inhaber-Anteile	ANT		2.520	268	440	EUR 322,920	813.758,40	15,11
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								2.460.678,00	45,73
EUR								1.516.810,81	28,19
LU0575255335	Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I	ANT		75	75	0	EUR 1.124,480	84.336,00	1,57
LU1057294727	BGF - Emerging Markets Bond Fd Act.Nom. I2 Acc.Hdg	ANT		4.323	4.323	0	EUR 9,880	42.711,24	0,79
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	ANT		14.436	4.762	600	EUR 13,150	189.833,40	3,53
LU2608816471	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.	ANT		19.751	19.751	0	EUR 9,735	192.275,99	3,57
LU1689651096	Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.	ANT		1.742	0	4.304	EUR 16,850	29.352,70	0,55
LU1926204493	Frank.E.M.D.Opps Hard Cr. Act. Nom. I Ydis H1 Dis	ANT		3.054	3.054	0	EUR 6,860	20.950,44	0,39
DE000A2QP372	iShares EURO STOXX Banks 30-15 UCITS ETF (DE) EUR (Acc)	ANT		12.971	15.234	2.263	EUR 6,344	82.288,02	1,53
LU1004011935	Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc)	ANT		512	1.084	1.089	EUR 106,450	54.502,40	1,01
LU1773286189	JPM Fds-Em.Mark.Loc.Curr.Debt Act. Nom. I2 Acc.	ANT		641	641	0	EUR 113,380	72.676,58	1,35
LU2018762653	M.U.Lu.-Lyx.US Cur.St.2-10ETF Nam.-Ant. Acc.	ANT		1.874	2.571	697	EUR 88,268	165.414,23	3,07
LU1829218749	MUL-Am.BiE.-W.Comm.xAgr.UETF Namens-Ant. Acc.	ANT		10.276	11.276	1.000	EUR 23,239	238.803,96	4,44
LU0170991672	Pictet-Global Emerging Debt Namens-Anteile	ANT		304	304	0	EUR 229,620	69.804,48	1,30
LU0210246277	Robeco Euro Credit Bonds Act. Nom. Cl.I	ANT		187	204	399	EUR 146,810	27.453,47	0,51
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	ANT		7.003	5.597	1.000	EUR 23,352	163.536,16	3,04
DE000A3DQ2Q1	Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X	ANT		821	821	0	EUR 100,940	82.871,74	1,54
JPY								84.807,20	1,58
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	ANT		8.269	25.686	17.417	JPY 1.618,403	84.807,20	1,58
USD								859.059,99	15,96
LU0107852435	GAM Multibd-Local Emerging Bd Act. Nom. C	ANT		245	245	0	USD 308,420	71.238,71	1,32
IE00BG0J4C88	iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT		23.877	8.177	1.457	USD 6,721	151.293,79	2,81
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT		998	0	0	USD 102,210	96.168,17	1,79
LU1814670458	JPMorgan-China Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT		1.991	1.991	0	USD 85,510	160.507,60	2,98
LU2146192534	Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.	ANT		274	0	0	USD 555,540	143.668,40	2,67
LU2016064037	Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	ANT		561	0	0	USD 163,334	86.386,81	1,61
LU2016067568	Schroder ISF - Health.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	ANT		690	0	78	USD 149,254	97.091,92	1,80
LU2016213212	Schroder ISF All China Equity Act. Nom. IZ Acc	ANT		490	490	0	USD 114,089	52.704,59	0,98
Summe Wertpapiervermögen							EUR	5.322.981,80	98,91

1822-Struktur Chance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2023	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
	EURO Bobl Future (FGBM) Dez. 23	XEUR	EUR	100.000				-17.251,46	-0,32
	Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Dez. 23	XCBT	USD	400.000				1.885,55	0,04
	US Treasury Long Bond Future (US) Dez. 23	XCBT	USD	300.000				-17.677,01	-0,33
	Summe der Zins-Derivate						EUR	-17.251,46	-0,32
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	28.473,20			% 100,000	28.473,20	0,53
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	46.102,00			% 100,000	292,15	0,01
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	2.559,22			% 100,000	2.412,77	0,04
	Summe der Bankguthaben						EUR	31.178,12	0,58
	Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds						EUR	31.178,12	0,58
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	1.593,60				1.593,60	0,03
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	19.700,00				18.572,64	0,35
	Forderungen aus Wertpapiergeschäften		EUR	23.176,03				23.176,03	0,43
	Forderungen aus Anteilschneingeschäften		EUR	88,48				88,48	0,00
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	2.426,41				2.426,41	0,05
	Summe der sonstigen Vermögensgegenstände						EUR	45.857,16	0,86
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verwaltungsvergütung		EUR	-1.739,44				-1.739,44	-0,03
	Summe der sonstigen Verbindlichkeiten						EUR	-1.739,44	-0,03
Fondsvermögen									
	Umlaufende Anteile						EUR	5.381.026,18	100,00
	Anteilwert						STK	60.953,000	
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)						EUR	88,28	98,91
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								-0,32

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 28./29.09.2023

Alle anderen Vermögenswerte per: 29.09.2023

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 29.09.2023

Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,06070	= 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	157,80000	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XCBT	Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 30.09.2023 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte
- gekaufte Terminkontrakte
auf Renten

EUR 843.052,32

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
DE000DK039Z9	6,2200 % DekaBank Dt.Girozentrale Exp-Akt-Anl.PI SX5E 21/22	EUR	0	81.000

1822-Struktur Chance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0112241566	Deka-CorporateBond Euro Inhaber-Anteile CF	ANT	0	1.142
LU2339785821	Deka-Nachhaltigkeit Akt.Eur. Act. au Port. CF Dis.	ANT	0	999
LU0348413229	Deka-Nachhaltigkeit Gesundheit Inhaber-Anteile CF	ANT	0	176
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	ANT	5.870	16.020
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT	5.340	5.340
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU2386877729	AGI-AllChina A Opp. Act. au Port. WT3 Acc.	ANT	0	130
LU1548499471	AGIF-All.GI.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile W	ANT	0	23
LU1992937299	Fidelity Fds-Em. Market Debt Reg.Shs I Acc. Hed.	ANT	2.799	2.799
USD				
LU1960219225	BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.CLI2	ANT	8.835	13.639
LU1102506067	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Reg.Acc.Shs I (INE)	ANT	4.128	13.150
IE00B4KBB001	iShsV-S&P 500 Ut.Sector U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	22.301	22.301
LU0248042839	JPMorgan-China Fund Act.NomJPM China I(acc)	ANT	1.811	1.811
LU0474363545	Robeco CGF-R.BP US Lar.Cap Eq. Actions Nom. I	ANT	777	777
Geldmarktpapiere				
DE000SR7X6R7	6,0120 % SG Issuer S.A. MTN SX5E 21/22	STK	0	81

1822-Struktur Chance

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		EUR
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		5.517.978,58
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	103.346,90	-324.700,30
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-428.047,20	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-9.380,61
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		197.128,51
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	75.805,45	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	324.195,33	

II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres

5.381.026,18

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	64.616,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	1.170,000
Anzahl der zurückgezählten Anteile	4.833,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	60.953,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR	Anteilumlauf Stück
2020	5.762.442,39	77,82	74.046,000
2021	6.459.585,76	92,88	69.548,000
2022	5.517.978,58	85,40	64.616,000
2023	5.381.026,18	88,28	60.953,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

1822-Struktur Chance

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge^{***)}	
1 Zinsen aus inländischen Wertpapieren	731,58
2 Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	919,84
3 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	2.929,70
davon aus negativen Einlagezinsen	-25,84
davon aus positiven Einlagezinsen	2.955,54
4 Erträge aus Investmentanteilen	14.137,82
5 Bestandsprovisionen	10.348,28
6 Ordentlicher Ertragsausgleich	-1.201,64
Summe der Erträge	27.865,58
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	736,61
2 Verwaltungsvergütung	22.238,18
3 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	19.222,34
4 Vertriebsprovision	66.782,22
5 Taxe d'Abonnement	735,03
6 Sonstige Aufwendungen	3.069,86
7 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-4.280,22
Summe der Aufwendungen	108.504,02
III. Ordentlicher Nettoertrag	-80.638,44
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	165.734,95
2 Realisierte Verluste	-287.968,78
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften^{***)****)}	-122.233,83
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	6.302,03
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-202.872,27
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	75.805,45
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	324.195,33
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres^{**)}	400.000,78
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	197.128,51

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 1,54 je Anteil und wird per 24. November 2023 mit Beschlussfassung vom 14. November 2023 vorgenommen.

^{**)} Ergebnis-Zusammensetzung:
 Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin- und Finanztermingeschäften
 Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier- und Finanztermingeschäften

^{***)} Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

^{****)} In diesem Betrag enthalten sind Schadensersatzzahlungen (abzüglich einer marktüblichen Gebühr) aus dem Class-Action-Verfahren gegen FX-Benchmark Rates.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	2.108.622,83	34,59
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-202.872,27	-3,33
3 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	1.811.882,94	29,73
III. Gesamtausschüttung	93.867,62	1,54
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung ¹⁾	93.867,62	1,54
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	60.953,000	

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Endausschüttung am 24. November 2023

1822-Struktur Chance

Anhang.

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

100% EURO STOXX® NR in EUR

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	27,58%
maximale Auslastung:	67,75%
durchschnittliche Auslastung:	49,03%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,1	1,1

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.
Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		98,91
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		-0,32
Umlaufende Anteile	STK	60.953,000
Anteilwert	EUR	88,28

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 2,55%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte „Vermittlungsprovisionen“ bzw. „Vermittlungsfolgeprovisionen“.

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

1822-Struktur Chance

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I	0,80
BGF - Emerging Markets Bond Fd Act.Nom. I2 Acc.Hdg	0,65
BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	0,75
Deka MSCI EO C.Cl.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	0,18
Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	0,45
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,00
DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	1,25
FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.	0,64
Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.	0,80
Frank.E.M.D.Opps Hard Cr. Act. Nom. I Ydis H1 Dis.	0,60
Frankfurter-Sparinvest Deka Inhaber-Anteile	1,25
GAM Multibd-Local Emerging Bd Act. Nom. C	0,70
IFM-Invest: Aktien Europa Inhaber-Anteile	1,00
IFM-Invest: Aktien USA Inhaber-Anteile	1,00
JPM Fds-Em.Mark.Loc.Curr.Debt Act. Nom. I2 Acc.	0,40
JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	0,60
JPMorgan-China Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	0,60
Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc.)	0,40
M.U.Lu.-Lyx.US Cur.St.2-10ETF Nam.-Ant. Acc.	0,30
MUL-Am.BI.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.	0,30
Pictet-Global Emerging Debt Namens-Anteile	0,55
Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Euro Credit Bonds Act. Nom. CLI	0,35
Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF All China Equity Act. Nom. IZ Acc	0,75
Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	0,45
Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	1,25
Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X	0,27
iShares EURO STOXX Banks 30-15 UCITS ETF (DE) EUR (Acc)	0,50
iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	0,40

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördengebühren 2.911,52 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 5.870,65 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen für die Tätigkeit als Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf die Hauptverwaltung und die Anlagenverwaltung ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d'abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d'abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,40% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 1,20% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit keine
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2022)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

1822-Struktur Chance

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2022 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2022 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitervergütung	2.164.770,73	EUR
davon feste Vergütung	1.840.811,25	EUR
davon variable Vergütung	323.959,48	EUR
Zahl der Mitarbeiter der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 550.000,00	EUR
davon Vorstand	< 550.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	12.281.087,97	EUR
davon feste Vergütung	10.362.360,62	EUR
davon variable Vergütung	1.918.727,35	EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	121	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

1822-Struktur Chance

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilsscheininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei 1822-Struktur Chance mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

1822-Struktur Chance Plus

Vermögensübersicht zum 30. September 2023.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	812.571,91	13,41
Irland	487.576,19	8,05
Luxemburg	3.981.967,14	65,71
Österreich	738.856,09	12,20
2. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	40.478,16	0,66
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.098,92	0,03
II. Verbindlichkeiten	-3.442,95	-0,06
III. Fondsvermögen	6.060.105,46	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	3.912.816,94	64,58
JPY	231.566,64	3,82
USD	1.876.587,75	30,97
2. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	40.478,16	0,66
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.098,92	0,03
II. Verbindlichkeiten	-3.442,95	-0,06
III. Fondsvermögen	6.060.105,46	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

1822-Struktur Chance Plus

Vermögensaufstellung zum 30. September 2023.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2023	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Wertpapier-Investmentanteile								6.020.971,33	99,37
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								1.036.363,00	17,11
EUR								1.036.363,00	17,11
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)		ANT	1.131	70	322	EUR 202,870	229.445,97	3,79
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)		ANT	2.185	0	576	EUR 130,400	284.924,00	4,70
LU0052859252	DekaLux-Team-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF		ANT	221	0	23	EUR 780,340	172.455,14	2,85
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I		ANT	1.443	643	367	EUR 242,230	349.537,89	5,77
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								1.439.557,90	23,76
EUR								1.439.557,90	23,76
DE000ETF565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	4.738	0	10.511	EUR 13,646	64.654,75	1,07
DE000ETF573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile		ANT	9.248	974	10.309	EUR 36,705	339.447,84	5,60
AT0000A34MN2	Deka-Sektorinvest Nam.-Ant. VTIA		ANT	7.127	7.559	432	EUR 103,670	738.856,09	12,20
DE0008480732	Frankfurter-Sparinvest Deka Inhaber-Anteile		ANT	2.029	144	389	EUR 146,180	296.599,22	4,89
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								3.545.050,43	58,50
EUR								1.436.896,04	23,71
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2		ANT	23.007	9.822	3.417	EUR 13,150	302.542,05	4,99
LU2608816471	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.		ANT	24.507	24.507	0	EUR 9,735	238.575,65	3,94
LU1689651096	Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.		ANT	8.593	0	850	EUR 16,850	144.792,05	2,39
DE000A2QP372	iShares EURO STOXX Banks 30-15 UCITS ETF (DE) EUR (Acc)		ANT	17.634	23.122	5.488	EUR 6,344	111.870,10	1,85
LU1047639791	Jan.Hend.Hor.-JHH Euroland Actions Nom. G2 Acc.		ANT	3.884	3.884	0	EUR 17,330	67.309,72	1,11
LU1136954127	Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2		ANT	39.810	43.810	4.000	EUR 7,524	299.530,44	4,94
LU2040191186	JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.		ANT	1.353	673	1.748	EUR 137,920	186.605,76	3,08
LU2004793787	Schroder ISF Euro Equity Act. Nom. IZ Acc.		ANT	1.754	6.405	4.651	EUR 48,843	85.670,27	1,41
JPY								231.566,64	3,82
LU0328437438	GS Fds-GS Japan Equity Ptf Reg.Shs I Acc.Snap		ANT	810	0	150	JPY 22.241,180	114.165,75	1,88
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc		ANT	11.447	25.477	30.870	JPY 1.618,403	117.400,89	1,94
USD								1.876.587,75	30,97
LU0368250220	BGF - US Flexible Equity Fd Actions Nominatives I2		ANT	10.541	10.139	13.693	USD 37,200	369.685,30	6,11
IE00BFZP7V49	BlackRock I-BR Adv.US Eq.6 Reg.Shs D Acc.		ANT	1.756	691	2.057	USD 162,451	268.939,34	4,44
IE00BG0J4C88	iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	34.505	11.905	3.000	USD 6,721	218.636,85	3,61
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.		ANT	1.478	178	266	USD 102,210	142.421,40	2,35
LU1814670458	JPMorgan-China Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.		ANT	2.934	2.934	0	USD 85,510	236.529,03	3,90
LU1727358860	JPMorgan-US Growth Fund Act. Nom. I2 Acc.		ANT	259	259	0	USD 225,030	54.947,46	0,91
LU2146192534	Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.		ANT	406	69	110	USD 555,540	212.743,48	3,51
LU2016064037	Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	879	213	100	USD 163,334	135.354,73	2,23
LU2016067568	Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	1.056	0	0	USD 149,254	148.592,85	2,45
LU2016213212	Schroder ISF All China Equity Act. Nom. IZ Acc		ANT	825	825	0	USD 114,089	88.737,31	1,46
Summe Wertpapiervermögen								EUR 6.020.971,33	99,37
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	39.679,30			% 100,000	39.679,30	0,65
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			JPY	29.729,00			% 100,000	188,40	0,00
DekaBank Deutsche Girozentrale			USD	647,52			% 100,000	610,46	0,01
Summe der Bankguthaben								EUR 40.478,16	0,66
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR 40.478,16	0,66
Sonstige Vermögensgegenstände									
Forderungen aus Bestandsprovisionen			EUR	2.098,92				2.098,92	0,03
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände								EUR 2.098,92	0,03

1822-Struktur Chance Plus

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2023	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)	
Sonstige Verbindlichkeiten										
	Verwaltungsvergütung		EUR	-3.442,95				-3.442,95	-0,06	
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten								EUR	-3.442,95	-0,06
Fondsvermögen										
Umlaufende Anteile								EUR	6.060.105,46	100,00
Anteilwert								STK	46.264,000	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								EUR	130,99	99,37
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)										0,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
In-/ ausländische Wertpapier-Investmentanteile per: 28./29.09.2023
Alle anderen Vermögenswerte per: 29.09.2023

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 29.09.2023

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,06070 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen (JPY) 157,80000 = 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0348413229	Deka-Nachhaltigkeit Gesundheit Inhaber-Anteile CF	ANT	0	224
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	4.580
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU1548499471	AGIF-All.GI.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile W	ANT	0	34
LU0011889846	Jan.Hend.Hor.-JHH Euroland Actions Nom. A2 (Acc)	ANT	5.538	5.538
LU0201075453	Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. A2	ANT	24.031	44.535
LU0312333569	Robeco Cap.Gwth-R.QI Eu.Co.Eq. Act. Nom. Class I	ANT	0	357
USD				
LU1960219225	BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.CI.I2	ANT	17.908	24.983
LU1102506067	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Reg.Acc.Shs I (INE)	ANT	8.631	23.721
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc)	ANT	30.912	51.247
IE00B4KBB001	iShsV-S&P 500 Ut.Sector U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	37.601	37.601
LU0248042839	JPMorgan-China Fund Act.NomJPM China I(acc)	ANT	2.712	2.712
LU0474363545	Robeco CGF-R.BP US Lar.Cap Eq. Actions Nom. I	ANT	151	1.230
LU1713307426	Schroder ISF - China A Namens-Anteile A Acc.	ANT	195	1.304

1822-Struktur Chance Plus

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		EUR
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		6.144.712,68
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	99.277,47	-433.067,95
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-532.345,42	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-1.243,81
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		349.704,54
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	197.646,55	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	157.012,05	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		6.060.105,46

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	49.580,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	758,000
Anzahl der zurückgezählten Anteile	4.074,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	46.264,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert	Anteilumlauf
	EUR	EUR	Stück
2020	6.529.062,78	117,06	55.777,000
2021	7.622.234,58	142,96	53.318,000
2022	6.144.712,68	123,94	49.580,000
2023	6.060.105,46	130,99	46.264,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

1822-Struktur Chance Plus

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge^{***}	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	2.615,99
davon aus negativen Einlagezinsen	-6,96
davon aus positiven Einlagezinsen	2.622,95
2 Erträge aus Investmentanteilen	18.858,36
3 Bestandsprovisionen	10.940,42
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-1.261,40
Summe der Erträge	31.153,37
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	376,18
2 Verwaltungsvergütung	43.441,68
3 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	20.828,83
4 Vertriebsprovision	84.004,74
5 Taxe d'Abonnement	951,74
6 Sonstige Aufwendungen	3.349,87
7 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-4.835,75
Summe der Aufwendungen	148.117,29
III. Ordentlicher Nettoertrag	-116.963,92
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	299.064,96
2 Realisierte Verluste	-187.055,10
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften^{**}****)	112.009,86
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-2.330,54
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-4.954,06
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	197.646,55
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	157.012,05
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres^{**}	354.658,60
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	349.704,54

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 2,26 je Anteil und wird per 24. November 2023 mit Beschlussfassung vom 14. November 2023 vorgenommen.

^{**}) Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin- und Finanztermingeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapiergeschäften

^{***)} Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

^{****)} In diesem Betrag enthalten sind Schadensersatzzahlungen (abzüglich einer marktüblichen Gebühr) aus dem Class-Action-Verfahren gegen FX-Benchmark Rates.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	3.105.694,56	67,13
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-4.954,06	-0,11
3 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	2.996.183,86	64,76
III. Gesamtausschüttung	104.556,64	2,26
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung ¹⁾	104.556,64	2,26
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	46.264,000	

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Endausschüttung am 24. November 2023

1822-Struktur Chance Plus

Anhang.

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

100% EURO STOXX® NR in EUR

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	48,82%
maximale Auslastung:	102,80%
durchschnittliche Auslastung:	66,93%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,1	1,1

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		99,37
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00
Umlaufende Anteile	STK	46.264,000
Anteilwert	EUR	130,99

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 3,01%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte „Vermittlungsprovisionen“ bzw. „Vermittlungsfolgeprovisionen“.

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

1822-Struktur Chance Plus

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	0,75
BGF - US Flexible Equity Fd Actions Nominatives I2	0,75
BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.	0,30
Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	0,45
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,00
DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	1,25
FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.	0,64
Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.	0,80
Frankfurter-Sparinvest Deka Inhaber-Anteile	1,25
GS Fds-GS Japan Equity Ptf Reg.Shs I Acc.Snap	0,65
JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	0,60
JPMorgan-China Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	0,60
JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.	0,65
JPMorgan-US Growth Fund Act. Nom. I2 Acc.	0,50
Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2	0,65
Jan.Hend.Hor.-J.H. Euroland Actions Nom. G2 Acc.	0,70
Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.	0,80
Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF All China Equity Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF Euro Equity Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	1,25
iShares EURO STOXX Banks 30-15 UCITS ETF (DE) EUR (Acc)	0,50
iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	0,40

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördengebühren 3.184,66 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 6.605,94 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen für die Tätigkeit als Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf die Hauptverwaltung und die Anlagenverwaltung ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,70% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 1,35% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit keine
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2022)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

1822-Struktur Chance Plus

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenseffizienzmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenseffizienz der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstandsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2022 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2022 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitervergütung	2.164.770,73	EUR
davon feste Vergütung	1.840.811,25	EUR
davon variable Vergütung	323.959,48	EUR
Zahl der Mitarbeiter der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 550.000,00	EUR
davon Vorstand	< 550.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	12.281.087,97	EUR
davon feste Vergütung	10.362.360,62	EUR
davon variable Vergütung	1.918.727,35	EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	121	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

1822-Struktur Chance Plus

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheinhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei 1822-Struktur Chance Plus mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

Fondszusammensetzung.

	1822-Struktur Ertrag Plus in EUR	1822-Struktur Wachstum in EUR	1822-Struktur Chance in EUR	1822-Struktur Chance Plus in EUR
Vermögensaufstellung				
Wertpapiervermögen	3.362.791,43	5.106.680,56	5.322.981,80	6.020.971,33
Derivate	-15.428,71	-22.398,04	-17.251,46	0,00
Bankguthaben/Geldmarktfonds	105.236,07	99.031,13	31.178,12	40.478,16
Sonstige Vermögensgegenstände	32.685,17	55.014,98	45.857,16	2.098,92
Sonstige Verbindlichkeiten	-14.424,41	-28.706,11	-1.739,44	-3.442,95
Fondsvermögen	3.470.859,55	5.209.622,52	5.381.026,18	6.060.105,46
Ertrags- und Aufwandsrechnung				
Erträge				
Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	1.029,62	731,58	0,00
Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	1.294,58	919,84	0,00
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	4.520,78	6.839,13	2.929,70	2.615,99
Erträge aus Investmentanteilen	38.580,38	48.393,77	14.137,82	18.858,36
Bestandsprovisionen	5.919,13	9.210,18	10.348,28	10.940,42
Ordentlicher Ertragsausgleich	-3.760,81	-6.313,80	-1.201,64	-1.261,40
Summe der Erträge	45.259,48	60.453,48	27.865,58	31.153,37
Aufwendungen				
Zinsen aus Kreditaufnahmen	99,64	373,98	736,61	376,18
Verwaltungsvergütung	3.771,88	5.672,29	22.238,18	43.441,68
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	15.104,65	19.892,36	19.222,34	20.828,83
Vertriebsprovision	32.231,34	48.447,71	66.782,22	84.004,74
Taxe d'Abonnement	953,47	1.409,00	735,03	951,74
Sonstige Aufwendungen	2.294,27	3.213,32	3.069,86	3.349,87
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-4.331,48	-7.132,87	-4.280,22	-4.835,75
Summe der Aufwendungen	50.123,77	71.875,79	108.504,02	148.117,29
Ordentlicher Nettoertrag	-4.864,29	-11.422,31	-80.638,44	-116.963,92
Veräußerungsgeschäfte				
Realisierte Gewinne	49.182,42	92.212,83	165.734,95	299.064,96
Realisierte Verluste	-222.058,71	-420.267,42	-287.968,78	-187.055,10
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-172.876,29	-328.054,59	-122.233,83	112.009,86
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	14.311,17	29.617,29	6.302,03	-2.330,54
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-177.740,58	-339.476,90	-202.872,27	-4.954,06
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	28.779,48	68.282,77	75.805,45	197.646,55
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	243.955,70	485.843,59	324.195,33	157.012,05
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	272.735,18	554.126,36	400.000,78	354.658,60
Ergebnis des Geschäftsjahres	94.994,60	214.649,46	197.128,51	349.704,54
Entwicklung des Fondsvermögens				
Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	3.920.470,75	5.863.090,34	5.517.978,58	6.144.712,68
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	-529.723,96	-837.680,92	-324.700,30	-433.067,95
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	38.790,06	93.826,11	103.346,90	99.277,47
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-568.514,02	-931.507,03	-428.047,20	-532.345,42
Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-14.881,84	-30.436,36	-9.380,61	-1.243,81
Ergebnis des Geschäftsjahres	94.994,60	214.649,46	197.128,51	349.704,54
davon nicht realisierte Gewinne *)	28.779,48	68.282,77	75.805,45	197.646,55
davon nicht realisierte Verluste *)	243.955,70	485.843,59	324.195,33	157.012,05
Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	3.470.859,55	5.209.622,52	5.381.026,18	6.060.105,46
*) nur Nettoveränderung gemeint				

Fondszusammensetzung.

	Gesamt in EUR
Vermögensaufstellung	
Wertpapiervermögen	19.813.425,12
Derivate	-55.078,21
Bankguthaben/Geldmarktfonds	275.923,48
Sonstige Vermögensgegenstände	135.656,23
Sonstige Verbindlichkeiten	-48.312,91
Fondsvermögen	20.121.613,71
Ertrags- und Aufwandsrechnung	
Erträge	
Zinsen aus inländischen Wertpapieren	1.761,20
Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	2.214,42
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	16.905,60
Erträge aus Investmentanteilen	119.970,33
Bestandsprovisionen	36.418,01
Ordentlicher Ertragsausgleich	-12.537,65
Summe der Erträge	164.731,91
Aufwendungen	
Zinsen aus Kreditaufnahmen	1.586,41
Verwaltungsvergütung	75.124,03
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	75.048,18
Vertriebsprovision	231.466,01
Taxe d'Abonnement	4.049,24
Sonstige Aufwendungen	11.927,32
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-20.580,32
Summe der Aufwendungen	378.620,87
Ordentlicher Nettoertrag	-213.888,96
Veräußerungsgeschäfte	
Realisierte Gewinne	606.195,16
Realisierte Verluste	-1.117.350,01
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-511.154,85
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	47.899,95
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-725.043,81
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	370.514,25
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1.211.006,67
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.581.520,92
Ergebnis des Geschäftsjahres	856.477,11
Entwicklung des Fondsvermögens	
Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	21.446.252,35
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	-2.125.173,13
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	335.240,54
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-2.460.413,67
Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-55.942,62
Ergebnis des Geschäftsjahres	856.477,11
davon nicht realisierte Gewinne *)	370.514,25
davon nicht realisierte Verluste *)	1.211.006,67
Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	20.121.613,71
*) nur Nettoveränderung gemeint	

1822-Struktur

Luxemburg, den 20. Dezember 2023
Deka International S.A.
Der Vorstand

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE.

An die Anteilhaber des
1822-Struktur

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des 1822-Struktur und seiner jeweiligen Teilfonds (der "Fonds") - bestehend aus der Vermögensaufstellung, die die Aufstellung des Wertpapierbestands sowie der sonstigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten beinhaltet, zum 30. September 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresabschluss, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des 1822-Struktur und seiner jeweiligen Teilfonds zum 30. September 2023 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISA) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des "réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung" weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des "réviseur d'entreprises agréé" zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft des Fonds für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig - Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des "réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des "réviseur d'entreprises agréé", welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentlich falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.

- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Erläuterungen.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des "réviseur d'entreprises agréé" auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des "réviseur d'entreprises agréé" erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 22. Dezember 2023

Deloitte Audit, Société à responsabilité limitée

Cabinet de revision agréé
20, Boulevard de Kockelscheuer
1821 Luxembourg
Großherzogtum Luxemburg

Rainer Mahnkopf, Réviseur d'entreprises agréé
Managing Director

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

AIFM

Deka International S.A.
6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Luxemburg

Eigenmittel zum 31. Dezember 2022

gezeichnet und eingezahlt
haftend

EUR 10,4 Mio.
EUR 77,5 Mio.

Vorstand

Holger Hildebrandt
Direktor der Deka International S.A., Luxemburg

Eugen Lehnertz
Direktor der Deka International S.A., Luxemburg

Aufsichtsrat des AIFM

Vorsitzender

Thomas Schneider
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main
und der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Stellvertretender Vorsitzender

Holger Knüppe
Leiter Beteiligungen der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main

Unabhängiges Mitglied

Marie-Anne van den Berg, Luxemburg

Verwahr- und Zahlstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main, Niederlassung Luxemburg
6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Luxemburg

Cabinet de révision agréé für den Fonds und den AIFM

Deloitte Audit
Société à responsabilité limitée
20 Boulevard de Kockelscheuer
1821 Luxembourg,
Großherzogtum Luxemburg

Repräsentant, Zahl- und Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Vertrieb in der Bundesrepublik Deutschland

Frankfurter Sparkasse
Anstalt öffentlichen Rechts
Neue Mainzer Straße 47-53
60311 Frankfurt am Main

Stand: 30. September 2023

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf.
Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.

Überreicht durch:

Frankfurter Sparkasse
Anstalt öffentlichen Rechts
Neue Mainzer Straße 47-53
60311 Frankfurt am Main
Deutschland



Deka International S.A.

6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Postfach 5 45
2015 Luxembourg
Luxemburg

Telefon: (+3 52) 34 09 - 27 39
Telefax: (+3 52) 34 09 - 22 90
www.deka.lu